

Hameln, im Januar 2017

Liebe Mitglieder der Gesellschaft,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir wünschen Ihnen zum Jahreswechsel alles Gute und hoffen, dass das Jahr 2017 Ihnen das geben wird, was Sie sich persönlich erhoffen.

Im vergangenen Jahr bildete das Thema „Jerusalem“ einen Schwerpunkt in unserem Veranstaltungsprogramm. Diese Stadt, dieser Mythos wurde aus zahlreichen Blickwinkeln betrachtet, zuletzt das Himmlische Jerusalem. Für Ihr Interesse und Ihre fortgesetzte Unterstützung der Gesellschaft danken wir Ihnen ganz herzlich.

Gleichzeitig lenken wir mit diesem Rundbrief den Blick auf das Kommende und stellen Ihnen das Programm für das erste Halbjahr 2017 vor. Unser Oberthema lautet in diesem Jahr „Erinnern“. Auch diesem Thema nähern wir uns auf verschiedenen Wegen, sei es durch Filmvorführungen, Lesungen, Gesprächsabende oder Vorträge.

Sonntag, 22.01.2017 / 15:00 Uhr, **„Rabbi Wolff - Ein Gentleman vor dem Herrn“**, Film: Rabbi Wolff ist nicht nur das Porträt einer faszinierenden Persönlichkeit – eines tief religiösen Menschen, der sich voller Lebensfreude über Konventionen hinwegsetzt. Der Film führt auch auf mitreißende Weise in die Welt des Judentums ein und präsentiert uns einen ganz besonderen deutschen Lebenslauf.
Synagoge Bürenstraße

Donnerstag, 09.02.2017 / 19:00 Uhr, **„Warum ich jüdisch bin“**, Gesprächsabend mit Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg. Sie erinnert an Ihren „Glaubensweg“ des Aufwachsens in der DDR, dem Konvertieren zum Judentum und die Ausbildung zur Rabbinerin.
Synagoge Bürenstraße

Montag, 29.03.2017 / 17:00 Uhr, Ev.- **„Interreligiöser Frauentreff“**: Auslegung aus dem Neuen luth. Marktkirche & Haus der Kirche Testament.
Nun schon zum zehnten Mal laden Frauen aus den drei großen Weltreligionen Islam, Judentum und Christentum in Hameln zum „interreligiösen Frauentreff“ ein.

Donnerstag, 30.03.2017 / 19:00 Uhr, **Mitgliederversammlung**; im Anschluss Vortrag von Pastor Martin Hoffmann „Ich erinnere mich – Juden und Christen in Hameln“
Gemeindehaus der evangelisch-reformierten Gemeinde, Hugenottenstraße 3a

Dienstag, 04.04.2017 / 19:00 Uhr, **„Mich kriegt ihr nicht“**, Film: Eine Reise zu den Schauplätzen von Verfolgung, Flucht, Deportation und Internierung eines Juden aus dem Rheinland nach Belgien, Frankreich und in die Schweiz. Ein Blick zurück in die Zeit vor mehr als 70 Jahren. Kein Blick zurück im Zorn, sondern ein Blick mit Witz und Nachdenklichkeit.
Synagoge Bürenstraße

Sonntag, 23.04.2017 / 17:00 Uhr, **"Schalom - Kirche trifft Synagoge"**, Konzert: Dieses Programm stellt einen interreligiösen Dialog dar. Angelehnt an die reichen Traditionen der christlichen Orgelmusik und der jüdischen Liturgie vereint dieses Programm in einem einzigartigen Konzept „Repertoireklassiker“ mit den wertvollen, in Vergessenheit geratenen Werken, die der Künstler infolge seiner intensiven Forschung entdeckt hat.
Stadtkirche Bad Pyrmont

Donnerstag, 27.04.2017 / 17:00 Uhr, **„Interreligiöser Frauentreff“**: Auslegung aus dem Koran.
Moschee, Hunoldstraße

Mittwoch, 10.05.2017 / 19:00 Uhr, St. **"Bosheit-Feigheit-Kriegsverbrecher - Niklas Franks persönliche Abrechnung mit seiner Nazi-Familie"**, Lesung: Niklas Frank ist der Sohn von Hans Frank, der unter anderem im „Dritten Reich“ Generalgouverneur des besetzten Polen war. Hans Frank wurde als Hauptkriegsverbrecher in den Nürnberger Prozessen verurteilt und 1946 hingerichtet.
Elisabeth, Arndtweg 17

Donnerstag, 11.05.2017 / 13:15 Uhr, **"Bosheit-Feigheit-Kriegsverbrecher - Niklas Franks persönliche Abrechnung mit seiner Nazi-Familie"**, Lesung vor Schülern der HLA
Handelslehranstalt

Mittwoch, 31.05.2017 / 17:00 Uhr, **„Interreligiöser Frauentreff“**: Auslegung aus der Tora.
Synagoge Bürenstraße

Mittwoch, 07.06.2017 / 18:00 Uhr, **„Mein Leben“**, Gespräch mit Polina Pelts, stellvertretende Vorsitzende der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hameln
Synagoge Bürenstraße

Besonders weisen wir Sie schon jetzt auf die diesjährige Mitgliederversammlung hin, die am Donnerstag, 30.03.2017, ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus der evangelisch-reformierten Gemeinde stattfindet. Eine gesonderte Einladung geht Ihnen aber noch im Vorfeld der Mitgliederversammlung zu.

Als Teil unserer heutigen Mitgliederinformation erhalten Sie auch ein vorgedrucktes Überweisungsformular unserer Sparkasse, mit dem Beiträge oder Spenden für unsere Gesellschaft überwiesen werden können. Die IBAN ist hier u.a. bereits eingetragen. Hinweisen möchten wir noch darauf, dass wir in diesem Jahr nur in wenigen Fällen Spendenbescheinigungen für die Steuererklärung mitschicken, da das Finanzamt in den meisten Fällen Kopien der Kontoauszüge als Nachweis anerkennt. Falls dennoch solche Nachweise gewünscht werden, wenden Sie sich bitte an unseren Schatzmeister, Herrn Heinrich Hagemann.

Dem Rundbrief liegen die neue Ausgabe des Informationsblattes zum christlich-jüdischen Dialog Nr. 25 und der Interkulturelle Kalender 2017 bei.

Mit herzlichen Grüßen

Niklas Delp

Rachel Dohme

Hans-Georg Spangenberg